

Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel u. Umgegend.

Verleitet
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 M. 20 Pf.
beim die Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Grüßberg).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Spaltenzeile 10 Pf.,
zweiseitige nach Zeilen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postämter und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 55.

Freitag, den 11. Mai 1894.

7. Jahrgang.

Holz-Auktion auf Pfannenstieler Reviere.

In der Rehm'schen Restauration in Aue-Neustadt kommen
Freitag, den 18. Mai 1894
Nachmittags 1 Uhr

folgende auf den Schlägen in Abth. 1 Gakenberg, Abth. 6 Hirschberg, Abth. 17
Gräfinau und Abth. 1, 2 u. 12 am Schwarzwasser aufbereiteten Hölzer:
2 eigene Stämme von 41 u. 42 cm Wittenstärke, 6 u. 7 m lang,
11 Kiefer „ 21 bis 51 „ Oberstärke, 2,5 bis 4 „ „
50 Nadelh.-Stangen „ 10 „ 13 „ Unterstärke,
15 Nm. harte und 63 Nm. weiche Scheite, Rollen und Zaken,
14,5 Weh. hartes und 5,5 Weh. weiches Reisig
gegen sofortige Bezahlung und unter den üblichen Bedingungen zur Versteigerung.
Fürstl. Schönb. Forstverwaltung Pfannenstiel.

Bestellungen

auf die

Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreissliste)

für die Monate Mai und Juni 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit
gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Die diesjährige Zählung der Fabrikarbeiter in unserer
Stadt hat wiederum ein Mehr von 158 Personen er-
geben. Es wurden am 1. Mai dieses Jahres gezählt: 770
männliche und 325 weibliche, zusammen 1095 Arbeiter
im Alter von über 21 Jahren, 399 männliche und 546
weibliche, zusammen 945 Arbeiter im Alter von 16 bis
21, 182 männliche und 178 weibliche, zusammen 360
Arbeiter im Alter von 14 bis 16, und 8 männliche und
7 weibliche, zusammen 11 Arbeiter im Alter von 13 bis
14 Jahren. Zusammen also 2411 Arbeiter gegen 2253
am 1. Mai 1893, ergibt eine Zunahme von reichlich 7%.

Nach der am 1. Mai erfolgten Zählung der Arbeiter in
Belle sind in den hiesigen fünf Fabriken 454 männliche
und 35 weibliche Personen beschäftigt gewesen.

Am Sonntag Mittag wurde der Zimmermann Ernst
Schnur aus Belle, 46 Jahre alt, verheiratet und Vater
von 2 Kindern, in einem Waldchen in Dittendorfer Flur
von Spaziergängern erhängt aufgefunden. Derselbe wur-
de am andern Morgen in Anatomie in Leipzig überlie-
fert. Der Grund zu diesem traurigen Schritte scheint
Schwermut infolge Arbeitslosigkeit gewesen zu sein.

Der „Erzgebirgszweigverein Auerthal“ beschloß in der
Sitzung vom Montag, den geplanten Ganztagsausflug nach
Weitz am Sonntag nach Pfingsten, den 20. Mai, vorzu-
nehmen, mit dem Frühzuge 5 Uhr 5 Min. hier abzu-
fahren und von dort aus einen Abstecher in die sogen. vogt-
ländische Schweiz (Eisthal: Reutichmühle, Hotel Stei-
nitz, Jofeta) zu machen.

Auch hat genannter Verein in allen Hotels und Gast-
häusern unseres Thales Touristenkarten ausgehängt, ebenso
an den belebtesten Verkehrswegen Touristen aufgestellt,
welche den ankommenden Touristen die Schönheiten der
Umgebung anzeigen, ebenso sind an den belebtesten Wald-
wegen Wegweiser angebracht, damit sich jeder Fremde zu-
recht finden kann.

Nach dem gemauerten Stein ist, um den bisherigen stei-
nen Weg zu vermeiden, ein neuer, bequemer, geschaffen
worden, der kurz vor Neudorf von der dahin führenden
Straße abweicht und von da in fast gleicher Höhe über
die Zwieseltanne nach diesem schönen Aussichtspunkte fährt;
der Weg ist durch rote Striche an den Bäumen gekenn-
zeichnet, während die Waldwege nach der Konradswiese
und Morgenleithe durch weiße Striche an den Bäumen
markiert sind; sodas ein Nichtausfinden oder ein Ver-
irren im Walde absolut nicht mehr denkbar ist. Man merke
immer genau auf die im dunklen Walde weithin leuch-
tenden weißen und roten Striche an den Bäumen und
sollte man doch wieder Erwarten, im Gespräche von dem
richtigen Wege abgekommen sein, so gehe man wieder bis
zu den Strichen zurück und gehe an diesen weiter bis zum
Ziele. Möge diese neue Einrichtung vom Publikum ge-
würdigt und viel benutzt werden.

würdigt und viel benutzt werden.

Am Dienstag Abend hielt Herr Hofkapellmeister Welt-
zien aus Sera im Restaurant „Bürgergarten“ eine deklamatorische und improvisatorische Soiree ab. Leider war
dieselbe nur sehr schwach besucht. Das Programm war
ein reichhaltiges und gut gewähltes, die Darstellung in
jeder Hinsicht zufriedenstellend. Herr Weltzien brachte die
einzelnen Nummern „Der Tod des Liberius“, die beiden
„Piccolomini“ aus „Wallenstein“, die sechste Bitte“ in so
ergreifender zu Herzen gehender Weise zum Vortrag, daß
die Zuhörer in aufgeregter Spannung lauschten und reichen
Applaus spendeten. Herr Weltzien verfügt über ein schönes,
in jeder Richtung modulationsfähiges Organ, verbunden
mit einer kunstgebundenen, welche Vortragen nach
aus dem Publikum gegebenen Stichwörtern sofort impro-
visierte, erlangen vielen Beifall. Gewiß ist jeder Anwe-
sende von der genußreichen Vorstellung hoch begeistert wor-
den. Auf vielfachen Wunsch wird Herr Weltzien nächste
Mittwoch noch eine klassische Soiree abhalten, wozu un-
ter And. Szenen aus dem „Kaufmann von Venedig“ und
„Wilhelm Tell“, „Hercules“ zur Darstellung kommen werden.
Möge der Vortragende ein recht volles Haus finden.

Nr. 16, 17 und 18 des diesjäh. Reichsgesetzblattes sind
erschienen und liegen in dieser Reichs-Expedition 14 Tage
lang zur Einsichtnahme aus:

Inhalt: Internationale Ueberkunft, betreffend Maß-
regeln gegen die Cholera. — Gesetz wegen Abänderung
des Gesetzes, betreffend die Erhebung von Reichsstempel-
abgaben vom 1. Juli 1881—29. Mai 1885. — Bekannt-
machung, betreffend die Redaktion des Reichsstempelgesetzes.
Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Ueber-
einkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste.
Bekanntmachung, betreffend Vereinbarung erleichterter
Vorschriften für den internationalen Eisenbahnverkehr.
Nr. 5 und 6 des diesjäh. Gesetz- und Verordnungsblat-
tes ist erschienen und liegt in dieser Reichs-Expedition 14
Tage lang zur Einsichtnahme aus:

Inhalt: Verordnung, den Nachrichtendienst in Vieh-
schadenangelegenheiten betr. Ausführungs-Verordnung zur
Bekanntmachung vom 1. März 1894, die Invaliditäts-
und Altersversicherung von Hausgewerbetreibenden der Text-
industrie betr. Verordnung, die Enteignung von Grunde-
igentum für Verbesserung der Bahnstrecke beim Halte-
punkt Plauen bei Dresden betr. Gesetz, die Aufnahme
einer 3prozentigen Rentanleihe betr. Verordnung, das
Formular C zu den Anzeigen über Unglücksfälle und Selbst-
morde betr.

Gesetz wegen Ergänzung und Aenderung des Forststraf-
gesetzes und der Verordnungen, das Verfahren in Forst-
und Feldbrüchigkeiten betr. Verordnung, das Inkrafttreten der
vorerr. Gesetze, sowie die neue Fassung derselben betr.

Für den angebrochenen Monat Mai, in dem
die Bäume in schönster Blüte prangen und die Natur ihren
dunklen Blumentepich über das Erdreich ausbreitet, mögen
als Schutzpruch folgende Worte Jean Pauls gelten, an
deren Vederzählung erinnert sei:

„Wach sag ich Euch's, 's ist alles heilig jetzt;
Und wer im Blüten einen Baum verlegt,
Der schneuet ein, wie in ein Mutterherz;
Und wer sich eine Blume pflückt zum Scherz
Und sie dann schleudert von sich sorglos,
Der reißt ein Kind von seiner Mutter Schoß;
Und wer dem Vogel jetzt die Freiheit raubt,
Verständigt sich an eines Sängers Haupt;

Und wer im Frühling bitter ist und hart,
Vergeht sich wider Gott, der schäbar ward.“

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Aue.

Anwesen: 13 Stadtverordnete. Bericht: Herr Professor
Dreher. Seiten des Rathes: Herr Bürgermeister Dr. Kre-
schmar, 3 Ratsmgl.

Bewilligt werden die Kosten für Herstellung der Ab-
ableitungsanlage am neuen Gajometer im Betrage von 318
Mk. — Nach dem Vorschlage des Wasserleitungsausschusses
wird die Erbauung eines Wasserhochbehälters für die Ver-
leitung vom Adolf-Beyer-Stollen mit einem Raumgehalt
v. 800 cbm. genehmigt. — Mit Uebernahme der Wasser-
leitung vom Adolf-Beyer-Stollen unter Vorbehalt der con-
tractlichen Garantieen erklärt man sich einverstanden. —
In der Angelegenheit wegen Erbauung einer neuen Schule
wird nach längerer Debatte dem eingebrachten Antrag zu-
gestimmt, die Sache vor Beschlußfassung zunächst noch dem
Bauauschusse zur Berathung und Begutachtung zu über-
weisen. — In geheimer Sitzung werden mehrere Steuer-
erlasse und Unterstützungsersuche genehmigt.

Aus Sachsen und Umgegend.

In diesem Jahre finden wieder Landwehrübungen
statt, zu welchen die Jahrgänge 1882, 1883 und 1884
der Infanterie, Schützen und Jäger eingezogen werden.
Aus diesem Anlasse werden in der Zeit vom 1. bis 14.
Juni ds. J. bei dem Zwickauer Infanterie-Regiment Nr.
133 26 Unteroffiziere und 274 Mannschaften und zwar
20 Unteroffiziere und 224 Mannschaften aus dem Land-
wehrbezirk Zwickau und 6 Unteroffiziere und 50 Mann-
schaften aus dem Landwehrbezirk Glauchau zu einer 14tä-
gigen Uebung beordert. Diefelben werden zu 2 Kompan-
ien formirt und dem 4. Bataillon zugetheilt und erfolgt
deren Unterbringung in der Kaserne.

Pfingstsonderzüge nach Dresden. Die große Be-
liebtheit, der sich diese Sonderzüge in früheren Jahren bei
dem reisefreudigen Publikum zu erfreuen hatten, veranlaßt
die sächsische Staatseisenbahnverwaltung, dieselben auch
zum diesjährigen Pfingstfeste wieder vornehmen zu lassen.
Es kommen hier in Frage die Sonderzüge am Pfingstsonn-
abend von Plauen i. V., Zwickau, Glauchau und Geyersitz,
ferner am Pfingstsonntag von Leipzig, Wurzen, Görlitz,
Zittau und Reichenberg nach Dresden, zu welchen Zügen
wiederum die außerordentlich ermäßigten Fahrpreise bewil-
ligt werden sollen. Ueber alles Nähere wird die Staats-
bahnverwaltung noch Bekanntmachungen erlassen.

Durch die Blätter ging eine Notiz, nach der 80 der
letzte Ostern abgegangenen Schulamtskandidaten keine An-
stellung gefunden hätten und daß in Sachsen der Bedarf
an Lehrkräften gedeckt scheine. Von berufener Seite wird
jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß nicht gegen 80,
sondern nur 20 bis jetzt Anstellung im Schuldienst noch
nicht gefunden haben, die wenigen Kandidaten aber jeden-
falls nicht ausreichen, um den nach und nach auf's Neue
hervortretenden Bedarf an Lehrkräften zu decken.

Es dürfte vielen Stadtfahrern von Interesse sein, zu
erfahren, daß im Königreich Sachsen eine Verordnung be-
steht, nach welcher das an der Lenkstraße angebrachte Re-
menschild nicht nur den Namen und Wohnort, sondern
auch den Stand, Wohnung und Straße mit Hausnummer
enthalten muß.

Wie wir erfahren, löst sich die Firma Epstein & Co.,
Kuchen- und Damen-Confections-Geschäft Bahnhofstraße hier,
auf und eröffnete von jetzt ab einen o. j. Ausverkauf ihrer
Artikel zu ermäßigten Preisen. Des Näheren hierüber ver-
weisen wir auf die Beilage in heutiger Nummer d. Bl.